Wichtige Fachbegriffe Geographie 7. Klasse

Einheit und Vielfalt in Europa

Europäische Union (EU)	Zusammenschluss von europäischen Staaten mit dem Ziel der wirtschaftlichen und politischen Zusammenarbeit.
Migration	Wanderung von Bevölkerungsgruppen oder Einzelpersonen. Sie kann innerhalb eines Landes erfolgen (Binnenmigration) oder grenzüberschreitend sein. Binnenmigration: Wanderbewegungen innerhalb eines Landes

Naturgeographie Europas im Überblick

Klima	Das Klima beschreibt den durchschnittlichen Jahresverlauf der Klimaelemente (Temperatur, Niederschlag, Luftdruck, Wind, Luftfeuchtigkeit, Sonnenscheindauer, Bewölkung, Wind) an einem bestimmten Ort für einen langen Zeitraum (ca. 30 Jahre).
Wetter	Zusammenwirken von Klimaelementen an einem bestimmten Ort zu einem bestimmten Zeitpunkt
Klimadiagramm	Graphische Darstellung der klimatischen Verhältnisse im Jahresverlauf (Monatsmittelwerte der Temperatur und Monatssummen der Niederschläge) an einem bestimmten Ort (Klimastation) • arid: trocken (mögliche Verdunstung > Niederschlag) • humid: feucht (mögliche Verdunstung < Niederschlag) → Auswertung von Klimadiagrammen
Klimatypen	Je nach Entfernung zum Meer unterscheidet man: • maritimes Klima (auch: Seeklima, ozeanisches Klima): vom Meer beeinflusstes Klima mit folgenden Merkmalen: ganzjährig hohe Niederschläge, kühle Sommer, milde Winter, geringe Jahresamplitude der Temperatur • Übergangsklima: Klima z. B. zwischen maritimem Westen und kontinentalem Osten Europas • kontinentales Klima (auch: Landklima): Klima meerferner Gebiete im Innern der Kontinente mit folgenden Merkmalen: geringere Niederschläge im Vergleich zum maritimen Klima, heiße Sommer, kalte Winter und folglich eine große Jahresamplitude der Temperatur.
Klimazonen	Nahezu parallel zu den Breitenkreisen angeordnete Gebiete mit gleichartigem Klima → polare und subpolare Zone, Mittelbreiten, Subtropen und Tropen

Vegetationszonen	Großräume der Erde mit gleicher Vegetation, die abhängig von Klimabedingungen ist
Klimawandel	Veränderung des Klimas über einen langen Zeitraum aufgrund der globalen Erwärmung
Golfstrom	Warme Meeresströmung, die aus dem Golf von Mexiko kommt, den nördlichen Atlantischen Ozean quert und die Küsten West- und Nordeuropas umspült. Der Golfstrom hat großen Einfluss auf das Klima im Westen Europas.
Föhn	trockener, warmer Fallwind auf der Lee-Seite eines Gebirges Leeseite: Vom Wind abgewandte Seite. Die Leeseiten der Gebirge sind durch besondere klimatische Eigenschaften wie relativ höhere Sonnenscheindauer und geringe Niederschlagsmengen geprägt. Luvseite: Dem Wind zugewandte Seite. Bei einem Gebirge ist de Luvseite die Seite, an der die Hauptmenge der Niederschläge fällt. Steigungsregen: Entsteht an der windzugewandten Seite von Gebirgen. Wenn feuchte Luftmassen am Gebirgsrand zum Aufsteigen „gezwungen" werden, kühlen sie mit zunehmender Höhe ab. Durch Kondensation bilden sich Wolken und Niederschlag setzt ein.
Erdbeben	Erschütterung der Erdoberfläche, die meistens durch ruckartiges Verschieben der Platten der Lithosphäre hervorgerufen wird.
Vulkanismus	Vorgänge und Erscheinungen, die mit dem an die Erdoberfläche dringenden Magma zusammenhängen. Diese Vorgänge treten in erster Linie an Plattengrenze der Lithosphäre auf, aber auch an einzelnen isolierten Punkten der Erdkruste, den sog. Hot Spots. Schildvulkan/Stratovulkan: Kegelförmiger Vulkan, der durch abwechselnde Anhäufung von Asche und Lava gebildet wird. Schildvulkan: Flacher Vulkan, der durch das Ausfließen dünnflüssiger Lava entsteht. Maar: durch vulkanische Dampfexplosionen entstandene, trichterförmige Mulde

Ländliche Räume Europas

extensive Landwirtschaft	Landwirtschaft auf großen Flächen mit wenig Aufwand an Arbeit und Kapital
Monokultur	Anbau der gleichen Kulturpflanze auf einer Anbaufläche meist übereinen längeren Zeitraum. Daraus ergeben sich ökologische Schäden und eine erhöhte Marktabhängigkeit.
Regenfeldbau	Ackerbau, bei dem der Wasserbedarf der Nutzpflanzen ausschließlich durch Niederschläge gedeckt wird

Bewässerungs-landwirtschaft	Form des landwirtschaftlichen Anbaus in niederschlagsarmen Gebieten, bei der den Pflanzen künstlich Wasser zugeführt wird.
Anbaugrenze	Grenzbereich, bis zu dem eine bestimmte Kulturpflanze angebaut werden kann, was durch Temperatur, Niederschlag und Bodengüte bestimmt wird.
Vegetationsperiode	Zeitraum des Jahres, in dem die Pflanzen wachsen können

Metropolen und Verdichtungsräume in Europa

Verdichtungsraum	Regionale Konzentration von Bevölkerung und Wirtschaft mit einer Vielzahl von Wohn- und Arbeitsstätten und ein dicht ausgebautes Verkehrsnetz.
Peripherie	Randgebiet, ländlicher Raum, abseits von Verdichtungsräumen mit geringer Bevölkerungsdichte und schwacher Wirtschaftsleistung
Metropole	politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Mittelpunkt eines Landes, der alle anderen Städte an Bedeutung und Größe überragt.
Standortfaktoren	Voraussetzungen für die Ansiedlung und Entwicklung von Wirtschaftsunternehmen
anthropogen	Begriff für alles, was durch den Menschen verursacht und beeinflusst wurde

Meere und Küsten Europas

fossiler Brennstoff	in erdgeschichtlicher Vergangenheit entstanden und nicht erneuerbarer Energieträger wie Braunkohle, Erdgas oder Erdöl
erneuerbare Energie	Diese erschöpfen sich nicht wie die fossilen Energieträger, sondern bilden sich unter den heutigen Bedingungen von selbst (z. B. Energie aus der Sonne, Wind).
Aquakultur	Kontrollierte Aufzucht von Fisch und Meeresfrüchten, die in der Regel große Umweltschäden durch Chemikalien, Fischkot und Antibiotika verursachen.
Massentourismus	Diese Form des Tourismus findet sich in Regionen mit sehr hohen Gästezahlen. Für die Fremdenverkehrsregion ist diese mit negativen ökologischen, sozialen und infrastrukturellen Folgen verbunden (z.B. Veränderungen im Landschaftsbild durch Bau von Hotels, Straßen, Parkplätzen etc.).
Überfischung	Wenn mehr Fische gefangen werden, als durch natürliche Vermehrung nachkommen.